

Fieber ist keine Krankheit. Fieber bedeutet beginnende Gesundheit.⁸³⁰⁷

Nur hier und beim Fasten ist der Grundsatz der UrTherapie des Nichttrinkens aufgehoben: Hier darf klares Wasser aus unverseuchten Gebieten getrunken werden.

Die Unterdrückung des Fiebers durch Medikamente verhindert weiter, daß körpereigenes Interferon ausgeschüttet wird und daß sich die Immunabwehr bei Deinem Kind stärkt. Und es so immer mehr zu einem kränkenden, anfälligen Kind wird, mit dem Du ewig zum Arzt laufen mußt. Der gesundheitswidrig tätige Arzt sieht das natürlich gern, aber willst Du das?

Warum halten sich die heutigen Ärzte nicht mehr daran, was sich schon 500 Jahre v. Chr. Parmenides so sehnlichst wünschte: »Gebt mir ein Fieber, und ich heile jede Krankheit«. Weil er wie Hippokrates mit der Natur dachte - die Mediziner von heute aber denken und handeln alle gegen sie.

Noch meine Mutter hat mich früher bei einer Grippe ins Bett gesteckt und mittels ein paar feuchter Laken und vieler Decken zum Schwitzen und damit zu einem künstlichen Fieber gebracht und mir so zu einer gesteigerten Abwehrkraft und Körperreinigung von innen verholfen.

Und wenn denn Viren Schuld an Erkältungen, Kinderlähmung oder Geschlechtskrankheiten haben: Sollten die Mediziner nicht wissen, daß diese bei Temperaturen über 40 Grad abzusterben beginnen? Ein Fieber, das schnell mittels Antibiotika weggefeht wird, macht das Kind erst recht krank und anfällig für andere Krankheiten und legt den Grundstein für chronische Leiden.⁸³⁰⁷

Wenn schließlich das Lug- und Truggebäude der Medikamentenmedizin zusammengebrochen ist, dann wird operiert, werden Gelenke durch Prothesen ersetzt, Nervenstränge durchtrennt, Organe ganz entfernt, wird transplantiert oder an Maschinen angeschlossen. Besonders »gelingen« ist die Idee, einen Teil des Darmes zu entfernen, um Fettsucht zu behandeln! Denk noch mal gründlich darüber nach: Die Ärzte schneiden einfach in Deinen Körper hinein, entfernen wegen angeblicher Notwendigkeit Teile aus ihm. Teile, die für Deinen Leib und den Lebenstakt in ihm unbedingt nötig sind. Sie tun so, als hätten sie den Menschen selbst gebaut. Die Natur hat Millionen Jahre dazu gebraucht, diesen vollkommenen Organismus zu schaffen, an dem nichts zu viel oder zu wenig ist. Und dieser Körper funktioniert vollkommen und problemlos, wenn der Mensch sich nur natürlich verhält.

Es ist vergebliche Liebesmüh, sich mit einem Medikament von einer Krankheit heilen zu wollen. Oder zu glauben, eine Operation würde gesünder machen können. Damit ist höchstens eine Krankheitswirkung für einige Zeit zu unterdrücken. Und das ist ein großer Unterschied zu einer Ausheilung, nicht wahr?

191 »Na, na - jetzt muß ich Dir aber widersprechen«, sagst Du. »Immerhin helfen moderne Medikamente unseren Sportlern. Eine Spritze - und schmerzgeplagte Spitzensportler können weiterspielen! Das ist doch fabelhaft, oder?«

Und wie wirkt sich das Gift einmal später aus, wenn der Körper zu altern beginnt? Dann setzt es vielleicht den Krebs in Gang oder den frühen Herztod. Und denk mal an die Todesfälle nach Doping bei Leichtathleten und Radfahrern. Und die ständigen »grippalen Infekte« bei den Spitzensportlern.



Das Basaliom hat sich bis auf Augenhöhe und bis zum Gehirn durchgefressen.

Niemand kann ungestraft seinem Körper chemische Fremdstoffe eingeben!¹¹³⁵ **Vollkommen natürlich belassene Nahrung ist für den kranken Menschen Lebensnahrung und notwendig. Medikamente sind, wie jeder erfährt, der sie nimmt, nicht notwendig. Denn sie wenden seine Not nicht, sondern verschlimmern sie mehr und mehr – sie sind notvorantreibend. Nur die UrTherapie führt eine echte Wende herbei.**